

FDP-Ratsherr Dr. Günther Porst:

Erhalt der Niepkuhlen und das Verhindern nasser Keller im Nordbezirk sollten miteinander angegangen werden!

"Die saisonale Verlandung der Niepkuhlen einerseits und andererseits Wasser in Kellern in Häusern im Nordbezirk, dies sind zwei Probleme, für die es einen gemeinsamen Lösungsansatz gibt", so FDP-Ratsherr Dr. Günther Porst, der seine Fraktion im Umweltausschuss vertritt. Er will deshalb beide Themen in der kommenden Sitzung am 19. Mai beraten lassen und erwartet eine Stellungnahme der Verwaltung.

Die Stadt könne und müsse für den Grundwasseranstieg im Norden eine Nachfolgeregelung für die Pumpfähigkeit der LEG finden. Es gelte das Wort des Oberbürgermeisters, keinen im Nordbezirk "absaufen" zu lassen.

"Da sich im geplanten Neubaugebiet Wiesenhof die Frage stellt, wie das dortige Oberflächenwasser entsorgt werden kann, ist es eine Option, über eine Zuleitung in die Niepkuhlen nachzudenken", so Dr. Porst.

"Die Stadt muss unbedingt ihre Hausaufgaben machen, d.h. die Niepkuhlen entschlammen und die zum Teil verstopften Durchlässe wieder frei machen, damit das Wasser in den Niepkuhlen fließen kann", erklärt der FDP-Ratsherr.